E Reichelt unterstützt Präventionsprojekte für Jugendliche

Und auch in 2014 wurden durch die Aktionstage bei E Reichelt Präventionsprojekte, die mit Jugendlichen arbeiten, unterstützt.

2014

Folgende Aktivitäten fanden bei und mit E Reichelt statt:

- Pressekonferenz zum Start der Berliner Aktionstage „Na klar reden wir drüber“ gemeinsam mit dem Berliner Senator für Gesundheit und Soziales, dem Berliner Fußball-Verband, den Berliner Bezirken und der Fachstelle für Suchtprävention Berlin
- Spendenaktion „10 Cent von Mineralwasser an Präventionsprojekte mit Jugendlichen“, unterstützt durch Rhönsprudel, Bad Liebenwerda und Spreequell – der Erlös ging an die FASD-Sprechstunde des ev. Sonnenhof Berlin und an die Alkoholpräventionsprojekte des Berliner Fußball-Verbandes

Wir bleiben dran, weil der Jugendschutz uns wichtig ist!

Im Jahr 2015 fand der Aktionszeitraum bei E Reichelt wieder im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche Alkohol statt.

2015

Folgende bewährte Aktionen fanden statt:

- Spendenaktion „10 Cent von Mineralwasser an Präventionsprojekte mit Jugendlichen“, unterstützt durch Rhönsprudel, Spreequell und Bad Liebenwerda – der Erlös ging an den Präventionskalender für Jugendliche „my 2016“, der im Dezember des Jahres kostenlos an Jugendliche und Jugendeinrichtungen ausgegeben wurde.
- Plakatierung zur Aktionswoche Alkohol in allen Berliner Filialen

Suchtprävention-Taschenkalender für Jugendliche informiert jugendgerecht über Themen, denen sie in ihrem Alltag begegnen.

Edeka setzt sich ein für Prävention!

Und auch das macht Edeka im Rahmen seines Engagements für den Jugendschutz:

Das Unternehmen Edeka engagiert sich für die konsequente Einhaltung des Jugendschutzes.

Daher werden auch folgende Maßnahmen seit Jahren umgesetzt:

- Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Einhaltung des Jugendschutzes, welche gesetzlichen Bestimmungen es gibt und wie Kundinnen und Kunden darauf angesprochen werden können.
- Regelmäßige Testkäufe, um die Einhaltung des Jugendschutzes zu kontrollieren.
- Unterstützung der Einhaltung des Jugendschutzes durch das Kassensystem.

Gemeinsam vernetzt stark machen!

Und so geht es weiter…

Mit starker Unterstützung des Handelsverbandes Berlin-Brandenburg e.V. bringt sich der Einzelhandel in Berlin auch zukünftig aktiv und nachhaltig in die Alkoholprävention ein! Mit dabei sind aktuell Edeka und die Einkaufscenter der ECE-Gruppe – weitere Einzelhandels-Unternehmen sind aufgerufen sich ebenfalls zu beteiligen. Packen wir es gemeinsam an!

Suchtprävention für Berlin

Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH

Als Service- und Koordinierungsstelle bietet Ihnen die Fachstelle interessante Fortbildungsangebote, Beratung und Coaching, einen Ausleihe-Pool interaktiver Methoden, Informationsmaterialien (auch mehrsprachig), themenspezifische Elternabende u.v.m.

Bei allen Fragen rund um das Thema Suchtprävention nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf: Telefon 030 – 29 35 26 15

Weitere Informationen: *www.berlin-suchtpraevention.de*

NA KLAR UNABHÄNGIG BLEIBEN!

FACHSTELLE FÜR SUCHTPRÄVENTION IM LAND BERLIN

Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH | 1. Auflage April 2016
Tel.: 030 – 29 35 26 15 | Fax: 030 – 29 35 26 16 | info@berlin-suchtpraevention.de
www.berlin-suchtpraevention.de | www.praevention-na-klar.de

Die Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH wird finanziert von der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales.
Der Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V. unterstützt die Berliner Kampagne „Na klar…!“.

UNABHÄNGIG BLEIBEN

Handelsverband Berlin-Brandenburg HBB

NA KLAR UNABHÄNGIG BLEIBEN!

Berliner Einzelhandel übernimmt Verantwortung in der Prävention

EDEKA geht mit gutem Beispiel voran!

Eine suchtpräventive Kampagne der Berliner Bezirke, der Senatsverwaltungen für Gesundheit und Soziales sowie für Bildung, Jugend und Wissenschaft, der Polizei Berlin, HaLT Berlin, der Landesstelle Berlin für Suchtfragen e.V. und der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin. Unterstützt durch den Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V..

WWW.PRAEVENTION-NA-KLAR.DE

EDEKA MACHT SICH STARK FÜR DEN JUGENDSCHUTZ!

Alkoholkonsum, gerade junger Menschen, ist seit vielen Jahren im Fokus der Öffentlichkeit. Die meisten Jugendlichen und Erwachsenen trinken Alkohol maßvoll und um z.B. auszuspannen oder geselliger zu werden. Jedoch passt Alkohol nicht in jede Situation und übermäßiger Alkoholkonsum steht auch oft in Zusammenhang mit riskanten Aktivitäten.

Jedes Glas und jede Flasche Alkohol, die Jugendliche bekommen, ist vorher durch die Hände von Erwachsenen gegangen. Alkoholprävention ist daher eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die Unterstützung aus allen relevanten Bereichen braucht. Vor diesem Hintergrund sieht sich Edeka als Einzelhandelsunternehmen in der Verantwortung, für verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu sensibilisieren und für die Einhaltung des Jugendschutzes einzutreten!

Edeka macht mit seinen Botschaften zur Alkoholprävention bereits seit 6 Jahren im Rahmen der Berliner Gemeinschaftskampagne zur Suchtprävention „Na klar…!“ Kundinnen und Kunden auf das Thema aufmerksam und trägt so zu einer Berliner Kultur der Verantwortung bei.

EIN STARKER PARTNER FÜR DIE ALKOHOLPRÄVENTION UND DEN JUGENDSCHUTZ IN BERLIN:

Der Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V. als Verband für ca. 2.000 Einzelhandelsunternehmen macht sich stark für die Alkoholprävention und die Einhaltung des Jugendschutzes in Berlin und unterstützt die Berliner Gemeinschaftskampagne „Na klar…!“.

Fotos: Jochen Zick (1), Fachstelle für Suchtprävention Berlin (17), E Reichelt (4), Promo (3)

Projekte & Aktivitäten 2010 bis 2015

Wie alles begann…

Als erstes Unternehmen des Berliner Einzelhandels startete im Jahr 2010 die Kooperation von E Reichelt mit der Berliner Kampagne „Na klar…!“

Aktionen von E Reichelt in diesem Jahr:

- Kostenfreie Ausgabe von 100.000 Einkaufstüten mit der Botschaft „Na klar, Alkohol für Kids kommt bei uns nicht in die Tüte!“
- Regalhänger mit alkoholpräventiver Botschaft für die Alkoholregale aller 54 E Reichelt-Filialen

2010

Pressekonferenz mit (v.l.n.r.) Hans-Ulrich Schlender, Sigrid Klebba, Kerstin Jüngling, Christine Köhler-Azara, Christian Hanke

Pressekonferenz mit (v.l.n.r.) Bernd Schultz, Hans-Ulrich Schlender, Kerstin Jüngling, Mario Czaja

2011

Na klar, alkoholfrei in der Schwangerschaft

Auch im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche 2011 „Alkohol? Weniger ist besser!“ unterstützte E Reichelt die Berliner Präventionsaktivitäten.

Aktionen von E Reichelt in diesem Jahr:

- Kostenfreie Ausgabe von 100.000 Einkaufstüten mit der Botschaft„Na klar, alkoholfrei in der Schwangerschaft!“

2012

E Reichelt setzt ein Zeichen für Kinder und Jugendliche!

Im Jahr 2012 engagierte sich das Unternehmen im September mit einer Aktionswoche rund um den „Tag des alkoholgeschädigten Kindes“.

Aktionen von E Reichelt in diesem Jahr:

- Kostenfreie Ausgabe von 100.000 Einkaufstüten und Handzetteln mit der Botschaft „E Reichelt setzt ein Zeichen für Kinder und Jugendliche!“
- Spendenaktion „10 Cent von Mineralwasser an Präventionsprojekte mit Jugendlichen“, unterstützt durch Rhönsprudel – der Erlös ging an die FASD-Sprechstunde des ev. Sonnenhof Berlin und an die Alkoholpräventionsprojekte des Berliner Fußball-Verbandes
- Veröffentlichung einer Na klar-Info-Card „Alkohol – Wertvolle Tipps für Ihre Gesundheit“ mit der Fachstelle für Suchtprävention Berlin

2013

Zukunftspläne? Alkohol ist kein sicherer Partner.

Mit einem neuen Motiv bezogen auf das Thema Lebensplanung und Zukunftschancen startete E Reichelt in 2013 seine Aktionswoche im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche Alkohol.

Aktionen von E Reichelt in diesem Jahr:

- Kostenfreie Ausgabe von 100.000 Einkaufstüten und Handzetteln mit der Botschaft „Zukunftspläne? Alkohol ist kein sicherer Partner.“
- Spendenaktion „10 Cent von Mineralwasser an Präventionsprojekte mit Jugendlichen“, unterstützt durch Rhönsprudel, Bad Liebenwerda und Spreequell – der Erlös ging an die FASD-Sprechstunde des ev. Sonnenhof Berlin und an die Alkoholpräventionsprojekte des Berliner Fußball-Verbandes
- Unterstützung der Facebook-Quizaktion „Party-Alkohol-Drogen: Welche Risiken entstehen durch Mischkonsum?“, bei der sich junge Menschen beteiligt haben, indem sie ihre Meinung, ihr Wissen und ihre Erfahrung mitgeteilt haben und attraktive Preise gewinnen konnten.

Prävention in jedem Briefkasten:

Informationen zur Alkoholprävention erreichten allein darüber 850.000 Haushalte pro Jahr in Berlin!

- In allen Jahren wurden die Aktionswochen bei E Reichelt im Handzettel bekannt gemacht.